

An den
Zweiten Präsidenten des Nationalrates
Karlheinz Kopf
Parlament
1017 Wien

GZ. BMVIT-10.000/0030-I/PR3/2014
DVR:0000175

Wien, am 29. August 2014

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete DI Deimek und weitere Abgeordnete zum Nationalrat haben am 10. Juli 2014 unter der **Nr. 2162/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Ausfälle im GMSR-Funk gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

➤ *Welchen Beitrag zur Verkehrssicherheit im Bereich Schiene leistet der GSMR-Funk?*

Die betriebsrelevante mobile Sprach- und Datenkommunikation erfolgt über GSM-R. Das heißt, dass GSM-R als Trägernetz zum Datenaustausch sowohl für die Gesprächsführung zwischen Fahrdienstleiter/Zuglenker und Triebfahrzeugführer, für die Abwicklung von Maßnahmen im Gleisbereich (z.B. Bauarbeiten, Verschubtätigkeiten, etc.) sowie auch für das Zugsteuerungssystem ETCS Level 2 oder das automatische Warnsystem (SCWS) verwendet wird.

Zu Frage 2:

➤ *Welche Konsequenzen hätte ein – wenn auch lediglich partieller – Ausfall des Systems?*

Im betroffenen Abschnitt ist keine mobile Sprach- und Datenkommunikation für betriebliche Dienste (Triebfahrzeugführer, Fahrdienstleiter, etc.) möglich. Der Kommunikationsaustausch erfolgt in diesem Fall über alternative Kommunikationskanäle (analogen Zugfunk, Zugleitfunk, Mobiltelefon, elektronische Systeme, etc.)

Fahrten unter dem Zugsicherungssystem ETCS Level 2 sind nicht möglich. Konkret bedeutet das, dass die ETCS-Fahrzeugeinrichtungen dieser Züge eine Betriebsbremsung einleiten. Es erfolgt ein Wechsel auf vorhandene alternative Zugsicherungssysteme (Linienzugbeeinflussung, punktförmige Zugbeeinflussung, etc.) oder es kommen betriebliche Maßnahmen zur Anwendung, welche in den gültigen Betriebsvorschriften der ÖBB geregelt sind.

Zu den Fragen 3 bis 5:

➤ *Sind Ihnen Lücken im GSMR-Netz bekannt?*
➤ *Wenn ja, bis wann ist beabsichtigt diese Lücken zu schließen?*
➤ *Sind die finanziellen Mittel dafür im Rahmenplan vorgesehen?*

Das GSM-R Netz der ÖBB weist im gesamten versorgten Bereich (~3.300 km des Österreichischen Streckennetzes) einen ausreichenden Abdeckungsgrad auf. Die Netzqualität wird zyklisch überprüft und erkannte Abdeckungsschwächen werden unverzüglich behoben.

Im Rahmenplan sind finanzielle Mittel zur Implementierung und Erweiterung des GSM-R Netzes vorgesehen.

Zu den Fragen 6 bis 11:

➤ *Gibt es ein anderes System, über das etwa Nothalt-Meldungen an den Lokführer durchgegeben werden können und auch durchgegeben werden?*
➤ *Inwieweit werden Sie durch die von Ihnen bestellten Mitglieder des ÖBB-Aufsichtsrates bzw. durch andere Personen regelmäßig über die Nutzung des GSMR-Funk durch die ÖBB informiert?*
➤ *Inwieweit wurden Sie durch die von Ihnen bestellten Mitglieder des ÖBB-Aufsichtsrates bzw. durch andere Personen regelmäßig über mögliche Probleme mit dem GSMR-Funk*

durch die ÖBB informiert?

- Inwieweit wurden Sie durch die von Ihnen bestellten Mitglieder des ÖBB-Aufsichtsrates bzw. durch andere Personen über einen Ausfall des GSMR-Funk bei den ÖBB informiert?
- Inwieweit hatte der Ausfall des GSMR-Funk bei den ÖBB bislang Auswirkungen auf die Sicherheit der Passagiere?
- Gibt es im BMVIT Notfallpläne, welche Maßnahmen im Falle eines Ausfalls des GSMR-Funks gesetzt werden müssen, damit insbesondere die Passagiere nicht in Gefahr kommen?

Müssen Züge im Gefahrfall angehalten werden, gibt es verschiedene Möglichkeiten den Triebfahrzeugführer über einen Nothalt zu verständigen. Grundsätzlich geschieht dies mit dem letzten deckenden Hauptsignal. Ist dies nicht mehr möglich wird der Zug mit Zugfunk angehalten. Bei Ausfall des GSM-R-Funks erfolgt die Information über alternative Kommunikationssysteme. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, die Züge durch Abschalten der Oberleitung anzuhalten bzw. durch Abgabe des Gefahrensignals durch Streckenwärter.

Laut Auskunft der ÖBB weist das bei der ÖBB Infrastruktur-AG eingesetzte GSM-R-System innerhalb der letzten 12 Monate eine Verfügbarkeit von 99,9% auf, etwaige Ausfälle hatten lediglich Zugverspätungen zur Folge. Maßnahmen bei einem Ausfall im GSM-R Netz sind in den gültigen Betriebsvorschriften der ÖBB geregelt.

Doris Bures

Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
 Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie	Datum	2014-08-29T17:42:18+02:00
Aussteller-Zertifikat	Seriennummer	437268
Signaturwert	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH, C=AT	
Prüfinformation	kwbM/QkBgmvJEC412oiHvPYYnHi3oSbTDmTs4cxQkYdUmOB1NDPnUAAeNhKQ2qVBB YW5Tc7E1RpIKw2gTbjlp6XK2eqjtnX5NfLapiYCpsi8xX6DYRKAKKdIDG3tlKENr KM3ZZP1UoM8+GkAPRcNMxDro0sKOjouCvDINlyY2s=	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at/	